

Alles Meyer in Vahrenheide



SIEGER: Hilmar Meyer holte sich auf Conoc den Landestitel bei den Männern. Fotos: zur Nieden

SIEGERIN: Theresa Engfer ritt auf Zieta zum Landestitel bei den Frauen.

Landesmeister vor Finke aus Berenbostel. Engfer bei den Frauen vorn. Diebe nehmen Laptops mit.

VON ANKE FRIEDMANN

HANNOVER. Er ist Wiederholungstäter: Springreiter Hilmar Meyer (RRV Schwarme) ist Landesmeister 2013. Die Finalprüfungen im Reiterstadion Vahrenheide blieben traditionell spannend bis zum letzten Ritt. Die Besten starteten zuletzt.

Auf Platz vier der Zwischenwertung lauerte Hilmar Meyer: Im Sattel von Conoc hatte der 49-Jährige eine nervenstarke Runde im zweiten Umlauf hingelegt: fehlerfrei. Der Druck auf die Konkurrenz wuchs. Thomas Heineking (RV Nendorf)

und Sally rutschten mit acht Strafpunkten von Platz drei auf Rang vier. Hans-Jörn Ottens (Stotel) und Arcadotratsals vorletztes Starterpaar am letzten Sprung – Fehler. Titelchancen vergeben, Platz drei im Finale. Rang drei in der Meisterschaft: Titelverteidiger Dieter Smitz (TG Schaumburg) und Emilie de Ravin hatten Meyer die Führung nach der zweiten Wertungsprüfung abgejagt und den ersten Umlauf des Finales ohne Fehler absolviert und starteten als Favoriten in den zweiten Umlauf. Zwölf Strafpunkte – das Projekt Titelverteidigung war gescheitert.

„Mein Pferd ist erst acht Jahre“, entschuldigte Smitz seine Fuchsstute. Sie sei damit eigentlich noch zu jung für ein dreitägiges Championat. Meyer hatte mit dem erfahrenen Wallach Conoc ein championatstaugliches Pferd – gute Nerven und das nötige Quäntchen Glück. Nach 2008 und 2009 holte sich Meyer seinen dritten Meistertitel. „Ich bin superglücklich heute, aber so schwer ist es mir der Sieg noch nie gefallen“, seufzte der Profi.

Den Titel hatte Meyer in der Tasche. Doch den Sieg im Finalspringen musste er Dirk Klapproth

(Braunschweiger Sportförderung) auf Quirano überlassen. Klapproth gewann mit insgesamt 0,75 Strafpunkten aus dem ersten Umlauf. Den Sprung von Platz fünf der Zwischenwertung auf Platz zwei in der Landesmeisterschaft schaffte der Berenbosteler Peter Korn-Finke (RV Schloß Ricklingen) auf Callistra. Die-sein Paar gelang die dritte fehlerfreie Runde im zweiten Umlauf des Finales.

Der Titel in der Amazonenwertung ging erstmals an Theresa Engfer (RC Leichttrab Gestenseeth) auf Zieta. Die Vizemeisterin des vergangenen

Jahres setzte sich im Finale mit 4,25 Strafpunkten vor die Konkurrenz. Titelverteidigerin Dania Koop (RC Hagen) musste sich mit Rang drei im Finale und auf dem Meisterpodest begnügen.

In der Dressur dominierte die 23-jährige Kathleen Keller (PZRV Luhmühlen) auf Wonder mit Siegen in Intermediäre und Kurz-Grand-Prix die Seniorenkonkurrenz. Unerfreulich am Rande: Zwei

Autos und mehrere Wohnwagen wurden aufgebrochen, dazu die Rechenställe geplündert. Die Diebe nahmen vier Laptops mit.